

Betriebsreportage: Gut Hohen Luckow

# Familienbetrieb mit 2500 Kühen

Fast 75000 kg Milch verlassen den Gutsbetrieb Hohen Luckow täglich! Der Herdenschmitt liegt bei über 11000 kg pro Kuh und Jahr. 12 Kilometer unterirdische Gülleleitungen sowie ein eigener Lohnbetrieb sind nur zwei spannende Details, von denen wir Ihnen hier berichten.



Kuhstall für 1000 Tiere

2 Kälberstall

Adolf Merckle den Betrieb von der Treuhand übernahm. Merckle war seinerzeit ein erfolgreicher und vielschichtig aufgestellter Unternehmer, unter anderem in der Pharma- und Zement-Industrie.

Heute – nach 25 Jahren Familienbesitz – hat sich der Betrieb rasant entwickelt. Aus den damals rund 800 ha landwirtschaftlicher Fläche sind mittlerweile fast 2000 ha bis an die Ostsee geworden. Durch ein angegliedertes Lohnunternehmen wird insgesamt etwa dreimal so viel Fläche bewirtschaftet.

## BETRIEBSSPIEGEL Gut Hohen Luckow

Nutzfläche  
2050 ha Acker, 155 ha Grünland, 45 ha Wege und Gebäude

### Niederschlag

610 mm (2017: 900 mm, 2018: 450 mm)

### Bodenpunkte

48 (27 bis 56)

### Feldfrüchte

Winterweizen, -gerste, -raps, Silomais, Ackergras

### Kühe und Milchleistung pro Kuh/Jahr

2500, ca. 11000 kg  
Melkstände  
2 x 12 Side by Side, 2 x 20 Side by Side

### Mitarbeiter

50 in der Landwirtschaft, 50 im Lohnbetrieb, 6 Lehrlinge

### Erneuerbare Energien

390-kW<sub>el</sub>-Biogasanlage,  
21 Windkraftanlagen-Standorte



Karin Holland mit ihrem Sohn Felix, es fehlt Ehemann Joachim Walther. Die Familie führt den Gutsbetrieb seit 1994. Sohn Felix Holland studiert derzeit Agrarwirtschaft.



In dem Lohnbetrieb sind etwa die Hälfte der 100 Mitarbeiter angestellt. Zum Lohnbetrieb gehören auch Mechaniker und Meister für die Betriebswerkstatt.

„Reparaturen am Getriebe vom 7810 sind für unsere Leute kein Problem“, erzählt Felix Holland.

**Die Zukunft sieht der Gutshof in der „Milch“**, wofür der Betrieb mit drei Herdenmanagern zukunftsorientiert aufgestellt ist. Offen gehaltene Ställe im amerikanischen Stil machen einen modernen Eindruck: Breite Laufgänge und mit Sand eingestreute Tiefboxen sorgen für Tierkomfort; selbst Stallgeruch riecht man darin kaum.

Der größte Kuhstall, in dem knapp 1000 Tiere in vier bis sechs Gruppen stehen, ist 240 m lang und 40 m breit (0,96 ha!). Ein zweiter 6-Reiher-Boxenlaufstall ist gespiegelt gegenüber platziert. Etwas weiter hinten auf dem Gelände sind ein Reproduktionsstall für Trockensteher und Abkalbungen sowie ein Kälberstall platziert.

**Apropos Kälberstall:** Darin wachsen die Jungtiere bis zum Alter von 14 Tagen in Einzel- und später in Gruppenhaltung auf. Nachwuchs-Agrarier Felix Holland berichtet von den Hygiene-Standards: „Nachdem

aber die Einzelboxen verlassen haben, werden die Bereiche ausgemistet, gewaschen und anschließend abgeflammt. Gesunde Kälber sind unser Kapital. Daher haben wir auch vor Kurzem die Altgebäude vollsaniert, um unsere Rinderaufzucht zu verbessern.“

**Für hiesige Verhältnisse ungewohnt ist die Güllelogistik:** Mittig zwischen den beiden Kuhställen befindet sich eine Lagune. Nachdem die Exkreme auf den Laufgängen



Mit zwei eigenen Agrometer-Selbstfahrern verschlaucht der Betrieb einen zweimal täglich mit einem Kompaktlader in einen Fallkanal geschoben werden. Sie über ein natürliches

Betriebsreportage: Gut Hohen Luckow

# Familienbetrieb mit 2500 Kühen

Fast 75 000 kg Milch verlassen den Gutsbetrieb Hohen Luckow täglich! Der Herdenschlitt liegt bei über 11 000 kg pro Kuh und Jahr. 12 Kilometer unterirdische Gülleleitungen sowie ein eigener Lohnbetrieb sind nur zwei spannende Details, von denen wir Ihnen hier berichten.

1 Für 1000 Tiere

2 Kälberstall

3 Stallanlage und Biogas-Anlage

4 Reproduktionsstall mit Abkalbungen

Durchfahren des 300-Seelen-Guts Hohen Luckow (20 km westlich von Rostock) in Mecklenburg-Vorpommern, beeindruckt von nostalgischen Lagerhallen und Wohnhäusern am nördlichen Mauer der Stadt. Vorbei an Schloss Hohen Luckow, das hier auch als Horsch-Schloss bekannt ist. Neben dem Sattelhof sind uns dort 30 und mehr Betriebe zu sehen, wie z.B. die gezeitige Firma Schloss Hohen Luckow.

**BETRIEBSPIEGEL**

**Gut Hohen Luckow**

**Nutzfläche**  
2050 ha Acker, 155 ha Grünland, 45 ha Wege und Gebäude

**Niederschlag**  
610 mm (2017: 900 mm, 2018: 450 mm)

**Bodenpunkte**  
48 (27 bis 56)

**Feldfrüchte**  
Winterweizen, -gerste, -raps, Silomais, Ackergras

**Kühe und Milchleistung pro Kuh/Jahr**  
2500, ca. 11 000 kg

**Melkstände**  
2 x 12 Side by Side, 2 x 20 Side by Side

**Mitarbeiter**  
50 in der Landwirtschaft, 50 im Lohnbetrieb, 6 Lehrlinge

**Erneuerbare Energien**  
390-kW<sub>el</sub>-Biogasanlage, 21 Windkraftanlagen-Standorte

**In dem Lohnbetrieb sind etwa 100 Mitarbeiter angestellt. Hälften der 100 Mitarbeiter angehören zum Lohnbetrieb. Zum Lohnbetrieb gehören auch Mechaniker für die Betriebswerkstatt und Meister für die Reparaturen am Getriebe vom 7810 sil. „Für unsere Leute kein Problem“, erzählt Felix Holland.**

**Die Zukunft sieht der Gutshof in der „Milch“, wofür der Betrieb mit drei Herdenmanagern zukunftsorientiert aufgestellt ist. Offen gehaltene Ställe im amerikanischen Stil machen einen modernen Eindruck: Breite Laufgänge und mit Sand eingestreute Tierboxen sorgen für Tierkomfort; selbst Stallgeruch riecht man darin kaum. Der größte Kuhstall, in dem knapp 1000 Tiere in vier bis sechs Gruppen stehen, ist 240 m lang und 40 m breit (0,96 ha). Ein zweiter 6-Reiher-Boxenlaufstall ist gespiegelt gegenüber platziert. Etwas weiter hinten auf dem Gelände sind ein Reproduktionsstall für Trockenstehern und Abkalbungen sowie ein Kälberstall platziert.**

**Apropos Kälberstall:** Darin wachsen die Jungtiere bis zum Alter von 14 Tagen in Einzel- und später in Gruppenhaltung auf. Nachwuchs-Agrarier Felix Holland berichtet von den Hygiene-Standards: „Nachdem



## Dr. Karin Holland vom Gut Hohen Luckow zu profi:

„Der Grundstein ist ein gutes Miteinander und gegenseitiges Vertrauen. Die täglichen Arbeiten im Ackerbau und Lohnbetrieb verteilen Disponenten über die Software **AGRARMONITOR**. Darin sind zum Beispiel auch Wartungsintervalle für die Maschinen hinterlegt. Trotzdem sind mein Mann und unser Pflanzenbauleiter viel draußen unterwegs und helfen bei Problemen vor Ort.“